

## Taizé-Andacht am 17. Januar 2021 in Zeiten von Corona

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Herzlich willkommen zu dieser Online Taizé-Andacht in Zeiten von Corona. In Zeiten, die uns ängstigen, in Zeiten, die uns vieles abverlangen und unser Leben auf den Kopf stellen.

Da kann es einem schon einmal ganz anders werden. Woher kommt mir Hilfe?

Deshalb wollen wir unsere Augen auf den Herrn unseren Gott richten. Das ist der deutsche Text unseres ersten Taizé-Liedes „Oculi nostri“

„Unsere Augen sind auf den Herrn unseren Gott gerichtet, auf die Augen unseres Herrn“

Lied: [„Oculi nostri“](#)

Die Frage „Woher kommt mir Hilfe?“ spricht auch der Beter in Psalm 121 aus. Dieser Psalm ist bei mir mit „Der treue Menschenhüter“ überschrieben und wird als Wallfahrtslied betitelt. Wir können zurzeit nicht einmal eine Wallfahrt machen, aber wir können wie die Wallfahrer glaubend beten:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! AMEN

Können wir daran glauben, dass unsere Hilfe vom Herrn kommt, dass er unseren Eingang und unseren Ausgang behütet von nun an bis in alle Ewigkeit. Manchmal fällt dies schwer, vor allen Dingen, wenn die Welt im Chaos zu versinken droht wie im Moment. Und doch ging es Menschen zu allen Zeiten so. Und schon Theresa von Avila hat sich in schwierigen Zeiten ganz zu ihrem Herrn, ihrem Gott gewandt. Der Text eines Taizé-Liedes stammt aus ihren Schriften.

„Nada te turbe, nada te espante“ – „Nichts beunruhige dich, nichts ängstige dich.“

„Qien a Dios tiene, nada le falta.“ „Wer Gott hat, dem fehlt nichts.“

„Nada te turbe, nada te espante“ – „Nichts beunruhige dich, nichts ängstige dich.“

„Solo Dios basta“. „Gott allein genügt.“

Lied: [„Nada te turbe“](#)

Paul Weismantel, Domvikar im Bistum Würzburg, dessen Texte ich sehr schätze, hat den Psalm 121 finde ich mit seinem Text im Fastenkalender 2020 „Um Gottes Willen“ noch einmal mit anderen Worten beschrieben.

### **Kommen und Gehen**

Woher wir auch kommen,  
wohin wir auch gehen,  
du warst und bleibst  
an unserer Seite.

Woher wir auch kommen,  
wohin wir auch gehen,  
du stärkst die Herzen  
von uns müden Pilgern.

Woher wir auch kommen,  
wohin wir auch gehen,

du lenkst unsere Schritte  
auf den Weg des Friedens.

Woher wir auch kommen,  
wohin wir auch gehen,  
du gehst uns Verlorenen  
nach, bis du uns findest.

Woher wir auch kommen,  
wohin wir auch gehen,  
du führst uns den Weg  
heim zum Vater.

Für diese Gewissheit, dass Gott an allen Tagen und in allen Dingen bei uns ist, dürfen wir Gott loben und danken.

Lied: „[Bless the Lord, my soul](#)“

Fürbitten:

Herr, wir danken dir, dass wir wissen dürfen, dass Du die Welt in Deinen Händen hältst, denn du hast Himmel und Erde gemacht. Danke für diese Zusage, auch wenn es uns wie im Moment in Zeiten des Chaos und der Verunsicherung manchmal schwer fällt dies zu glauben.

Wir bitten Dich, erbarme Dich über uns und unsere Nöte. Erbarme Dich über alle Einsamen, Kranken und Leidenden.

Kyrie, eleison, Herr erbarme Dich

Wir bitten Dich, erbarme Dich über unser Land und unsere Politiker. Es ist schwer im Moment zu wissen, welches die richtige Entscheidung ist für unser Land. Schenke Weisheit und behüte unsere Welt vor allem Übel.

Kyrie, eleison, Herr erbarme Dich

Wir bitten Dich, erbarme Dich auch über Deine Kirche und ihre Gläubigen. Derzeit können kaum Gottesdienste stattfinden und Gemeinschaft der Gläubigen ist schwer zu leben. Schenke Du jedem Einzelnen und Deiner Kirche und Ihren Verantwortlichen Begleitung mit Deinem Geist und sei Du der Schatten über ihrer rechten Hand.

Kyrie, eleison, Herr erbarme Dich

Vater unser im Himmel

Lied: „[Bleib mit Deiner Gnade bei uns](#)“

Segen:

Beim ersten Licht

der Sonne über dem Horizont –

sei gesegnet!

Wenn der Tag sich verabschiedet –

sei gesegnet!

Wenn Du lachst oder weinst,

redest oder schweigst –

sei gesegnet!

Der Segen des allmächtigen Gottes

begleite Dich in jeder Stunde, an jedem Tag,

in Deinen Gedanken und bei allem,

was Du tust.

sei gesegnet!

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen